

Lifeline Vi Taris

57008/624

Gebrauchsanweisung

Hausnotrufgerät



Unsere Politik der ständigen Weiterentwicklung bedeutet, dass sich Produktspezifikationen und Aussehen ohne Vorankündigung ändern können. Tunstall übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler und Auslassungen in diesem Dokument.

© Tunstall GmbH, D5707041H1, Stand 06/2023, Ni-MH-Akku

Inhaltsverzeichnis

1.	Zu Ihrer Sicherheit	4
2.	Gerätebeschreibung	6
	Das Lifeline	7
	Der Funksender MyAmie	9
3.	Installation	10
	Standort für Lifeline festlegen	10
	Lifeline anschließen	11
	Notstromversorgung	12
	Lifeline programmieren	13
	Funktion des Lifeline prüfen	14
4.	Notruf auslösen	15
5.	Aktivitätskontrolle	17
	Aktivität zeigen	17
	Abwesend / anwesend melden	18
6.	Ansagen des Lifeline	19
7.	Leuchtanzeigen	21
	Leuchtanzeigen am Lifeline	21
	Kontrollleuchte des MyAmie	23
8.	Anruf mit MyAmie annehmen	24
9.	Reinigung und Wartung	25
	Geräte reinigen und desinfizieren	25
	Geräte warten	25
	Wiedereinsatz	26
10.	Anhang	27
	Entsorgung	27
	Technische Daten	28

1. Zu Ihrer Sicherheit



WARNUNG! Bevor Sie das Hausnotrufgerät Lifeline Vi Taris in Betrieb nehmen, **lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch**. Falls Ihnen das Lesen oder das Ausführen der Tätigkeiten Schwierigkeiten bereitet, lassen Sie sich helfen.

Beachten Sie besonders die folgenden Sicherheitshinweise:

Lifeline

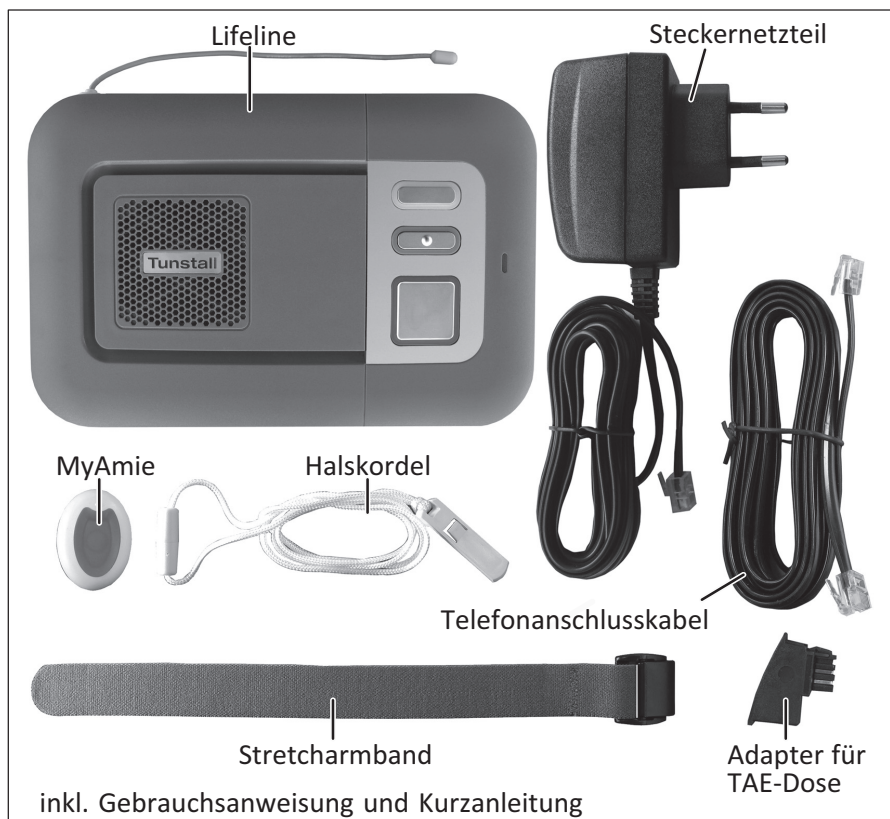
- Das Lifeline muss vor Gebrauch für Sie programmiert werden, sonst können Sie keinen Notruf auslösen.
- Sicherstellen, dass das Lifeline immer an der (Strom-)Steckdose (230 Volt) und der Telefonanschluss-Dose angeschlossen ist.
- Sicherstellen, dass die (Strom-)Steckdose jederzeit frei zugänglich ist, um das Lifeline vom Stromnetz trennen zu können.
- Nur das beiliegende Steckernetzteil (oder Ersatzteil mit der Bestell-Nr. XD5706004A) verwenden.
- Das Lifeline darf nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Wenn das Lifeline trotzdem einmal nass wird, Steckernetzteil aus der Steckdose und Telefonstecker aus der Telefonanschluss-Dose herausziehen und die Servicezentrale benachrichtigen.
- Das Gehäuse des Lifeline nicht öffnen. Das Gehäuse darf nur von Fachleuten geöffnet werden.
- Das Lifeline weder Hitze oder Kälte noch Chemikalien, übermäßigem Staub oder heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass mit dem Lifeline etwas nicht stimmt, z.B. weil die Kontrollleuchte rot blinkt oder weil die rote Ruftaste nicht leuchtet, benachrichtigen Sie die Servicezentrale.

Funksender MyAmie

- Der MyAmie ist ein alltagstaugliches Gerät. Dennoch kann er bei extremen äußeren Einflüssen (z.B. Mitwaschen in der Waschmaschine, Chemikalien, Herunterfallen) Schaden nehmen. Der Schaden ist nicht unbedingt sichtbar. Falls der MyAmie extremen äußeren Einflüssen ausgesetzt war, Funktion des MyAmie prüfen, siehe Seite 14.
- Sie können sich mit dem MyAmie nicht beliebig weit von dem Lifeline entfernen. Der MyAmie sendet Funksignale zum Lifeline. Dabei kann die Funkreichweite des MyAmie durch bauliche Gegebenheiten unterschiedlich sein. Testen Sie deshalb die Funkreichweite in Ihrem Wohnumfeld aus.
- Wegen Verschluckungsgefahr ist der MyAmie für Kinder unter drei Jahren nicht geeignet. Wenn der MyAmie nicht an dem Stretcharmband oder der Halskordel befestigt ist, ist er so klein, dass er verschluckt werden kann.

2. Gerätebeschreibung

Lieferumfang

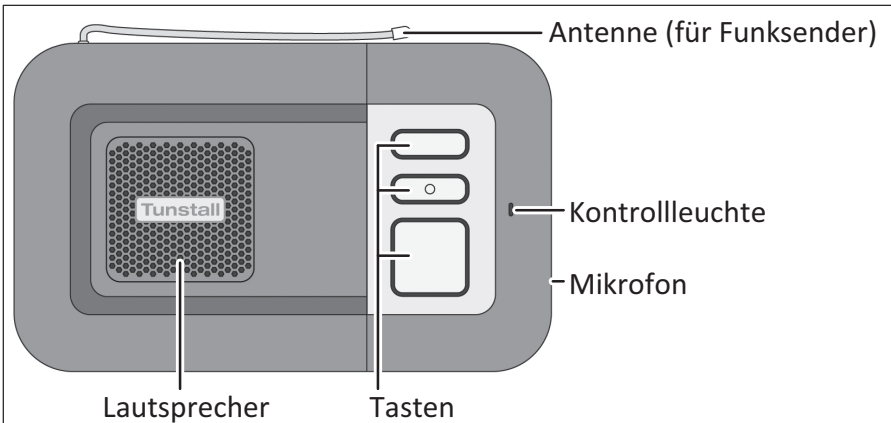


Das Hausnotrufgerät Lifeline Vi Taris wird in dieser Gebrauchsanweisung zur Vereinfachung nur Lifeline genannt.

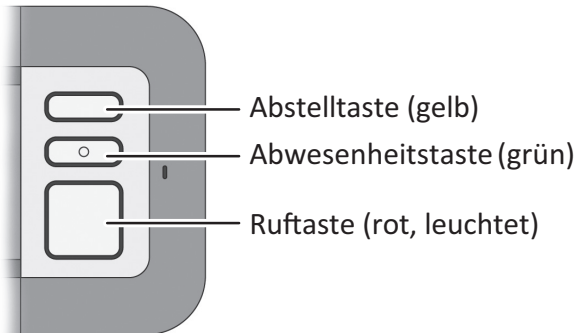
Das Lifeline

Das Lifeline ist ein Hausnotrufgerät, das im häuslichen Umfeld zusätzliche Sicherheit und Unabhängigkeit bietet. Mit dem Lifeline können Sie rund um die Uhr Hilfe herbeirufen. Durch Drücken der roten Ruftaste am Lifeline oder der Ruftaste an Ihrem Funksender MyAmie stellen Sie umgehend die Telefonverbindung zu einem Notrufempfänger her. Bei dem Notrufempfänger handelt es sich um eine Servicezentrale oder eine Kontaktperson (z.B. Verwandter, Pflegepersonal).

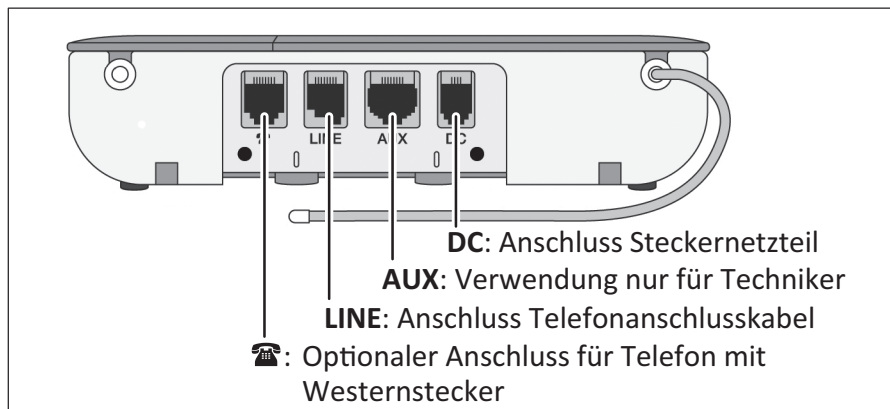
Jedes Lifeline wird von einem Techniker speziell für den Benutzer programmiert. Wenn Sie wissen möchten, wie bestimmte Einstellungen programmiert wurden, wenden Sie sich an Ihre Servicezentrale.



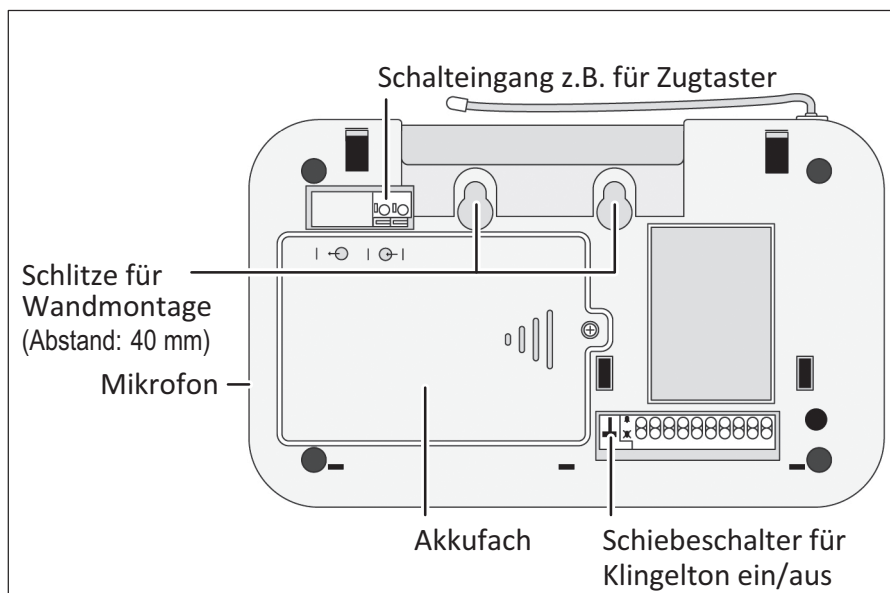
Die Tasten:



Rückseite



Unterseite

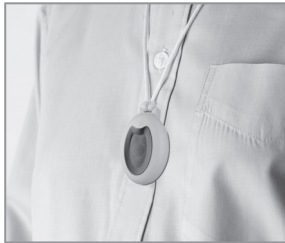
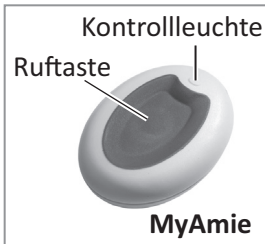


Der Funksender MyAmie

Der Funksender MyAmie dient zur Funkauslösung von Notrufen durch Drücken der Ruftaste. Eine integrierte Kontrollleuchte bestätigt das Drücken der Ruftaste.

Zu Hause sollten Sie den MyAmie immer bei sich tragen.

Der MyAmie kann auf unterschiedliche Weise getragen werden. Er wird mit einer Halskordel und einem Stretcharmband ausgeliefert. Weiteres Zubehör ist erhältlich. Bei Interesse erkundigen Sie sich bei Ihrer Servicezentrale.



3. Installation

Standort für Lifeline festlegen

Das Lifeline muss an eine Telefonanschluss-Dose und an eine Steckdose (230 Volt) angeschlossen werden.

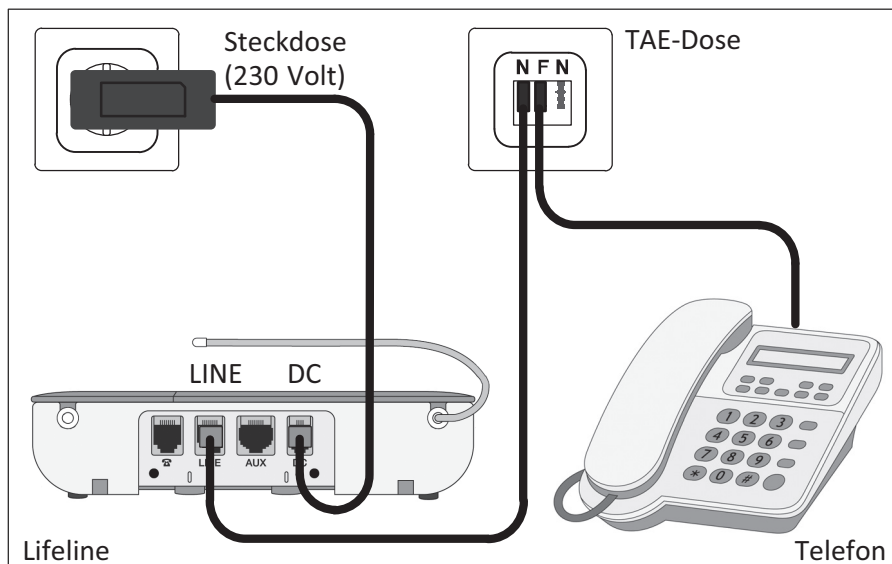


WARNUNG! Folgende Anforderungen an den Standort müssen erfüllt sein:

- Max. 2,90 m entfernt von der Telefonanschluss-Dose, weil nur das mitgelieferte Telefonanschlusskabel benutzt werden darf. Eine Verlängerung ist nur mit Kabeln möglich, die bei Tunstall zu beziehen sind. Andere Kabel können die Notruf-Weiterleitung verhindern.
- Standort in der Nähe einer 230 V-Steckdose und achten Sie darauf, dass diese leicht zugänglich ist. Die 230 V-Steckdose, an die das Steckernetzteil angeschlossen wird, muss jederzeit frei zugänglich sein, um das Lifeline vom Stromnetz trennen zu können.
- Mindestens 1–2 m Abstand zu elektrischen Geräten wie z.B. Schnurlos-Telefonen, Handys und anderen Geräten mit Mobilfunktechnik, WLAN-Routern, Computern, Laptops, Fernsehgeräte, Mikrowellen.
- Nicht in der Nähe von Geräuschquellen wie Radio, TV, Waschmaschine. Diese können den Sprechkontakt über das Lifeline stören.
- Nicht auf eine weiche Unterlage, wie z.B. Handtuch oder Decke, stellen.
- Nicht in der Nähe von Badewanne, Waschbecken, Dusche oder Pflanzen, die mit Wasser besprüht werden, aufstellen. Das Lifeline darf nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- Nicht in der Nähe von großen metallischen Gegenständen installieren. Diese stören den Empfang der Funksignale von den Funksendern.
- Das Lifeline weder großer Hitze oder Kälte noch Chemikalien, übermäßigem Staub oder heftigen Erschütterungen aussetzen.

Lifeline anschließen

Der folgenden Abbildung entnehmen Sie, wie Sie das Lifeline an eine analoge Amtsleitung (TAE-Dose) anschließen.



WARNUNG! Wenn mehrere TAE-Dosen an einem Telefonanschluss angeschlossen sind, muss das Lifeline an die erste TAE-Dose angeschlossen werden. Sonst kann das Lifeline nicht zuverlässig Notrufe weiterleiten.

HINWEIS: Informationen zu anderen Anschlussarten, wie z.B. Internet-Telefonie, finden sich in dem Techniker-Handbuch zu dem Lifeline.

- Lifeline mit dem Telefonanschlusskabel und dem Adapter an die linke Buchse **N** der TAE-Dose anschließen. Hinweis: Die beiden Stecker des Telefonanschlusskabels haben eine unterschiedliche Form.
- Das normale Telefon wie gewohnt an der Buchse **F** der TAE-Dose anschließen.

3. Installation

- Falls vorhanden, den Anrufbeantworter an der rechten Buchse **N** der TAE-Dose anschließen.
- Das Steckernetzteil zunächst am Lifeline und dann an der 230 V-Steckdose anschließen.
- ✓ Die rote Ruftaste beginnt zu leuchten.
- Dafür sorgen, dass die Antenne an der Rückseite des Lifeline frei ist.
- Dafür sorgen, dass das Mikrofon an der rechten Seite des Lifeline nicht zugestellt wird. Aus diesem Grund das Lifeline auch nicht auf eine weiche Unterlage stellen.
- Dafür sorgen, dass die 230 V-Steckdose frei zugänglich ist.

Notstromversorgung

Notstromakku

In das Lifeline ist ein Notstromakku eingebaut, der dafür sorgt, dass das Lifeline bei einem Stromausfall weiterhin bis zu 40 Stunden funktionsfähig bleibt. Nach der Erstinstallation des Lifeline benötigt der Notstromakku 24 Stunden, bis er vollständig geladen ist.



HINWEIS! Wenn das Lifeline von der Stromversorgung **und** vom Telefonnetz getrennt war, ist der Notstromakku ausgeschaltet. Das Lifeline arbeitet erst wieder, wenn Sie es an die Stromversorgung anschließen.

Wenn Sie das Lifeline von der Stromversorgung und vom Telefonnetz trennen (z.B. zwecks Transport), wird der Notstromakku zum Schutz vor Entladung nach ca. einer Minute automatisch ausgeschaltet.

Unterbrechungsfreie Stromversorgung



WARNUNG! Falls die Telefonverbindung des Lifeline über ein Gerät (z.B. VoIP-Router oder Internet-Kabelmodem) hergestellt wird, das selbst am 230 V-Stromnetz angeschlossen ist, muss auch dieses Gerät gegen Stromausfall abgesichert werden, z.B. durch eine sog. Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV). Sonst kann der Notruf des Lifeline bei Stromausfall nicht weitergeleitet werden. Tunstall bietet hierfür eine USV an, bei der die Stromnetzstecker der abzusichernden Geräte in die USV wie in eine Mehrfachsteckdose eingesteckt werden.

Lifeline programmieren

Bevor Sie das Lifeline benutzen können, muss es von einem Techniker speziell für Sie programmiert werden.

Wenn Sie umziehen oder das Lifeline an einem anderen Telefonanschluss betreiben wollen, muss die Programmierung des Lifeline möglicherweise geändert werden. Erkundigen Sie sich bei der Servicezentrale.

Funktion des Lifeline prüfen

Nachdem das Lifeline für Sie programmiert und angeschlossen wurde, muss es auf korrekte Funktion geprüft werden:

1. Funktion des Lifeline prüfen

- Rote Ruftaste drücken.
- ✓ Wenn sich anschließend Ihr Notrufempfänger (Servicezentrale oder Kontaktperson) meldet, ist das Lifeline und die Programmierung in Ordnung.

2. Funktion des Funksenders MyAmie prüfen

- Ruftaste am MyAmie drücken.
- ✓ Wenn sich anschließend Ihr Notrufempfänger (Servicezentrale oder Kontaktperson) meldet, ist der MyAmie in Ordnung.

3. Reichweite des Funksenders MyAmie ermitteln

- Funktion des MyAmie in dem gesamten Wohnumfeld testen.

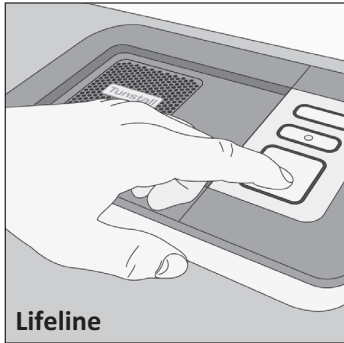
HINWEIS: Ein komfortablerer Reichweitentest ist in dem Techniker-Handbuch zu dem Lifeline beschrieben und wird bei der Installation von einem Techniker in Ihrer Wohnung durchgeführt.

4. Anzeigen kontrollieren

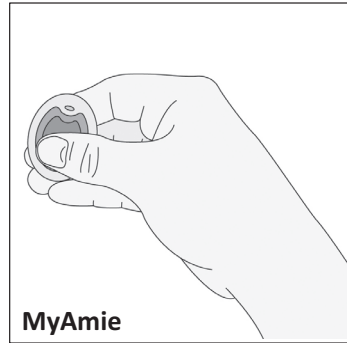
- ✓ Die Kontrollleuchte des Lifeline muss grün leuchten, siehe Seite 22.
- ✓ Die rote Ruftaste des Lifeline muss leuchten, siehe Seite 21.
- ✓ Wenn Aktivitätskontrolle per Programmierung eingeschaltet wurde, muss die gelbe Abstelltaste korrekt anzeigen, siehe Seite 18:
 - Teilnehmer anwesend: Gelbe Abstelltaste leuchtet nicht.
 - Teilnehmer abwesend: Gelbe Abstelltaste leuchtet.

4. Notruf auslösen

- Wenn Sie Hilfe brauchen, drücken Sie die große, rote Ruftaste am Lifeline oder die Ruftaste an Ihrem Funksender MyAmie.



oder



Die rote Ruftaste des Lifeline blinkt und das Lifeline gibt folgende Ansage aus: *„Ein Ruf wurde ausgelöst. Die Verbindung zu Ihrem Ansprechpartner wird hergestellt.“* Anschließend hören Sie, wie das Lifeline automatisch Ihren Notrufempfänger anwählt.

Nach kurzer Zeit meldet sich Ihr Notrufempfänger. Beschreiben Sie Ihr Anliegen. Die Person organisiert sofort die benötigte Hilfe.

Auch wenn Sie nicht sprechen oder hören können, bekommen Sie Hilfe, weil Ihr Notrufempfänger automatisch erfährt, dass es sich um einen Notruf von Ihnen persönlich handelt.

Der Notrufempfänger hat alle Informationen über Sie (Name, Adresse usw.), die für eine schnelle Hilfe nötig sind.

Falls der angerufene Anschluss besetzt ist, wiederholt das Lifeline automatisch die Wahl mehrfach. Sollte dann immer noch keine Verbindung zustande kommen, wählt das Lifeline andere Notrufempfänger an, die Ihnen helfen können (gemäß der programmierten Reihenfolge).

Sobald das Gespräch von Ihrem Notrufempfänger beendet wird, ist das Lifeline bereit für weitere Notrufe.

4. Notruf auslösen

Was ist, wenn Ihr Telefon gerade besetzt ist?

Seien Sie unbesorgt, sobald Sie einen Notruf auslösen, wird ein bestehendes Telefonat unterbrochen, damit der Notruf ungehindert weitergeleitet wird.

Notruf abbrechen

Sie haben versehentlich einen Notruf ausgelöst und wollen ihn deshalb abbrechen:

- Fünf Sekunden warten und dann die gelbe Abstelltaste drücken.

Falls Sie den Notruf nicht mehr abbrechen können – kein Problem: Ihr Notrufempfänger wird erfreut sein zu hören, dass bei Ihnen alles in Ordnung ist.

5. Aktivitätskontrolle

Dieses Kapitel betrifft Sie nur, wenn die Aktivitätskontrolle per Programmierung bei Ihnen eingeschaltet wurde.

Die Aktivitätskontrolle dient dazu, dass Personen, die keinen Notruf mehr auslösen können, möglichst bald (Zeitraum einstellbar, z.B. spätestens nach 24 Stunden) angerufen oder aufgesucht werden.

Aktivität zeigen

Sie müssen regelmäßig Aktivität zeigen. Die Servicezentrale informiert Sie, wann und wie Sie Aktivität zeigen müssen. Tragen Sie es hier ein:



HINWEIS! Beachten Sie bei einer 12-stündigen oder häufigeren Aktivitätskontrolle: Falls Sie die Aktivität vor dem Zu-Bett-Gehen vergessen, gibt das Lifeline nachts ein längeres Piepen aus, um Sie daran zu erinnern.

Die Servicezentrale informiert Sie darüber, wie Sie Aktivität zeigen müssen. In der Regel müssen Sie die gelbe Abstellaste drücken.

Es ist jedoch auch möglich, dass Sie **nicht** bewusst Aktivität zeigen müssen, sondern dass in Ihrer Wohnung ein Gerät (z.B. Bewegungsmelder) Ihre Aktivität automatisch registriert.

Aktivität mit der gelben Abstelltaste zeigen

- Drücken Sie zu den vorgegebenen Zeiten die gelbe Abstelltaste.
- ✓ Ein Bestätigungston ertönt. Die Aktivität ist erfasst.

Wenn Sie länger als die eingestellte Zeit keine Aktivität zeigen, werden Sie zunächst durch ein längeres Piepen des Lifeline daran erinnert. Wenn Sie weiterhin keine Aktivität zeigen, wird automatisch ein Notruf ausgelöst.

Abwesend / anwesend melden

Abwesend melden

Bevor Sie die Wohnung verlassen, müssen Sie die Aktivitätskontrolle ausschalten, indem Sie sich abwesend melden:

- Grüne Abwesenheitstaste drücken
- ✓ „*Abwesend*“ ertönt. Die gelbe Abstelltaste leuchtet.
Die Aktivitätskontrolle ist ausgeschaltet.



HINWEIS! Auch wenn Sie abwesend gemeldet sind, können Sie einen Notruf auslösen. Dabei werden Sie gleichzeitig anwesend gemeldet und die Aktivitätskontrolle wird eingeschaltet.

Anwesend melden

Sobald Sie in die Wohnung zurückkehren, müssen Sie die Aktivitätskontrolle wieder einschalten, indem Sie sich anwesend melden:

- Während die gelbe Abstelltaste leuchtet, grüne Abwesenheitstaste drücken.
- ✓ „*Anwesend*“ ertönt. Die gelbe Abstelltaste erlischt.
Die Aktivitätskontrolle ist eingeschaltet.

6. Ansagen des Lifeline

Auch wenn Sie das Lifeline gerade nicht benutzen, kann es sein, dass das Lifeline Ansagen ausgibt. Sie sollen hierdurch auf besondere Situationen aufmerksam gemacht werden.

„Warnung! Die Telefonverbindung wurde unterbrochen.“

Die Kontrollleuchte blinkt einmal pro Sekunde rot.

Diese Ansage wird alle 30 Sekunden wiederholt und bedeutet: Notrufauslösung ist nicht möglich! Die Telefonverbindung ist unterbrochen, z.B. weil das Telefonanschlusskabel herausgezogen wurde.

- Sie können die Ansage unterdrücken, indem Sie die gelbe Abstelltaste drücken.
- Prüfen Sie, ob das Telefonanschlusskabel und der schwarze Adapter korrekt angeschlossen sind.
- Falls Sie die Ursache für die Warnung nicht beheben können, wenden Sie sich an die Servicezentrale, zum Beispiel indem Sie von einem Nachbarn aus anrufen.

„Warnung! Es ist keine Stromversorgung vorhanden.“

Die rote Ruftaste blinkt alle 4 Sekunden einmal.

Diese Ansage wird alle 5 Minuten wiederholt und bedeutet: Es ist keine 230 V-Stromversorgung vorhanden. Das Lifeline wird durch den Notstromakku versorgt. Eine Notrufauslösung ist noch solange möglich, bis der Notstromakku leer ist (neuer, voll geladener Akku: bis zu 40 Stunden).

- Prüfen Sie, ob das Steckernetzteil richtig eingesteckt ist.

Wenn die Stromversorgung länger als eine bestimmte Zeit (einstellbar) unterbrochen bleibt, wird Ihre Servicezentrale automatisch informiert.



WARNUNG! Falls die Telefonverbindung des Lifeline über ein Gerät (z.B. VoIP-Router oder Internet-Kabelmodem) hergestellt wird, das selbst am 230 V-Stromnetz angeschlossen ist, beachten Sie die Warnung auf Seite 13.

„Warnung! Notstromakku schwach.“

Die Kontrollleuchte blinkt alle 4 Sekunden einmal rot.

Diese Ansage bedeutet: Der Notstromakku ist fast leer. Ihre Servicezentrale wird automatisch informiert. Wenn diese Ansage häufiger ertönt, melden Sie sich bei Ihrer Servicezentrale.

„Aufforderung zum Test: Bitte drücken Sie die Taste am persönlichen Funksender.“

Diese Ansage kommt nur vor, wenn die Funktion „Überprüfung des Notrufvorgangs“ per Programmierung bei Ihnen eingeschaltet wurde.

Diese Ansage bedeutet: Bei der Programmierung Ihres Lifeline wurde eine zusätzliche Sicherheitsfunktion eingestellt. Ca. einmal im Monat (einstellbar) wird überprüft, ob der Notrufvorgang von der Rufauslösung bis zum Anruf bei der Servicezentrale einwandfrei funktioniert. Hierbei müssen Sie mitwirken:

- Wenn Sie die Ansage gehört haben, drücken Sie die Ruftaste an Ihrem persönlichen Funksender, d.h. an dem MyAmie.
- ✓ Das Lifeline prüft nun die Verbindung zur Servicezentrale.
- ✓ Nach einiger Zeit erfolgt die Ansage: „Drücken Sie die Abstelltaste, um den Test abzuschließen.“
- Drücken Sie die **gelbe** Abstelltaste.
- ✓ Die Ansage „Test abgeschlossen“ bestätigt, dass der Test erfolgreich abgeschlossen wurde.

7. Leuchtanzeigen

Leuchtanzeigen am Lifeline



Rote Ruftaste

Anzeige	Bedeutung
Rot leuchtet.	Das Lifeline ist betriebsbereit.
Rot blinkt (1mal pro Sekunde).	Ein Notruf ist aktiv. Das Lifeline ruft einen Notrufempfänger an, z.B. weil Sie eine Ruftaste gedrückt haben.
Rot blinkt langsam (1mal in 4 Sekunden).	WARNUNG! Es ist keine Stromversorgung vorhanden. Siehe Ansage auf Seite 19.
Rot ist aus.	WARNUNG! Notrufauslösung ist nicht möglich! Das Lifeline ist nicht am Strom angeschlossen, der Akku ist leer oder das Gerät ist ausgeschaltet. Wenn das nicht zutrifft, ist das Lifeline defekt. Stecken Sie das Steckernetzteil in die Steckdose. Wenn das nicht hilft, informieren Sie die Servicezentrale, indem Sie von einem anderen Telefon anrufen.

Kontrollleuchte

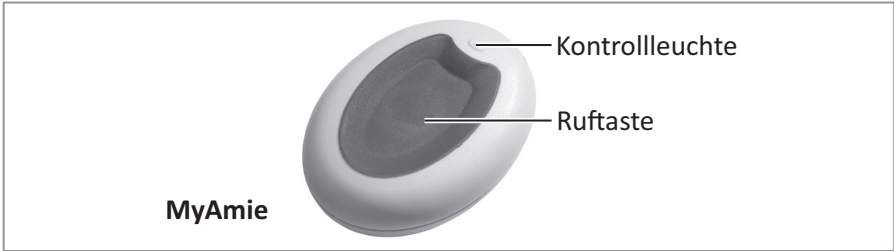
Die Kontrollleuchte muss grün leuchten, sonst liegt eine Störung vor:

Anzeige	Bedeutung
Grün leuchtet.	Das Lifeline ist betriebsbereit.
Rot blinkt (1mal pro Sekunde).	WARNUNG! Die Telefonverbindung wurde unterbrochen. Siehe Ansage auf Seite 19.
Rot blinkt langsam (1mal in 4 Sekunden).	WARNUNG! Notstromakku schwach. Siehe Ansage auf Seite 20.
Rot und Grün blinken abwechselnd (jede Farbe 1mal pro Sekunde).	WARNUNG! Das Lifeline hat eine Funkstörung detektiert, die eine Notrufauslösung per Funk verhindern kann. Wenden Sie sich an Ihre Servicezentrale. Notrufe können Sie weiterhin durch Drücken der Ruf-taste am Lifeline auslösen.

Gelbe Abstelltaste

Anzeige	Bedeutung
Gelb leuchtet.	Das Lifeline ist auf Abwesend eingestellt. Siehe Seite 18.
Gelb ist aus.	Das Lifeline ist auf Anwesend eingestellt. Siehe Seite 18.
Gelb blinkt (2mal pro Sekunde).	Bedeutung bei Einbruchüberwachung: Sie können jetzt herausgehen / hereinkommen, ohne einen Einbruch-Notruf auszulösen. Hinweis: Die Einbruchüberwachung ist eine Zusatzfunktion, die auf Wunsch aktiviert werden kann. Informationen erhalten Sie von Ihrer Servicezentrale.

Kontrollleuchte des MyAmie



Die Kontrollleuchte am MyAmie bestätigt das Drücken der Ruftaste und zeigt gleichzeitig den Zustand der Batterie des MyAmie an:

Kontrollleuchte leuchtet (ca. 3 Sekunden) nach Drücken der Ruftaste: Batterie ist in Ordnung. Ein Notruf wird ausgelöst.

Kontrollleuchte blinkt nach Drücken der Ruftaste: Batterie ist fast leer. Ein Notruf wird ausgelöst. Ihr Notrufempfänger wird automatisch über die schwache Batterie informiert und kümmert sich um den Austausch des MyAmie.



WARNUNG! Wenn die Kontrollleuchte nach Drücken der Ruftaste nicht leuchtet, wird kein Notruf ausgelöst! Die Batterie ist leer oder der MyAmie ist defekt! Drücken Sie die rote Ruftaste am Lifeline, um Ihren Notruf auszulösen.

Zusätzliche Sicherheit für den MyAmie

Die Servicezentrale wird automatisch informiert, wenn der MyAmie länger als ca. drei Tage (einstellbar) sich außerhalb der Reichweite des Lifeline befindet oder defekt ist. Diese Sicherheitsfunktion heißt Funkstreckenüberwachung.

Damit die Servicezentrale keine falsche Meldung bekommt, beachten Sie jedoch: Falls Sie länger als 3 Tage die Wohnung verlassen, lassen Sie den MyAmie in der Wohnung zurück. Wenn das nicht möglich ist, melden Sie sich abwesend, wie auf Seite 18 beschrieben. Dadurch wird die Funkstreckenüberwachung ausgeschaltet.

8. Anruf mit MyAmie annehmen



- Sie können einen Telefonanruf durch Drücken der Ruftaste am MyAmie oder durch Drücken der gelben Abstelltaste am Lifeline annehmen. Danach sprechen Sie mit dem Anrufer frei über das Lifeline.

- Um das Telefonat zu beenden, drücken Sie die Ruftaste am MyAmie oder die gelbe Abstelltaste erneut.



WARNUNG! Wenn Sie einen Anruf mit dem MyAmie oder der gelben Abstelltaste angenommen haben: Falls Sie während dieses Telefonats einen Notruf mit dem MyAmie auslösen wollen, müssen Sie die Ruftaste des MyAmie **zweimal** drücken. Mit dem ersten Tastendruck beenden Sie das Telefonat, mit dem zweiten lösen Sie den Notruf aus.

Klingelton ausschalten

Sie können den Klingelton des Lifeline dauerhaft ausschalten. Wenn Sie angerufen werden, klingelt nur Ihr Telefon. Das Lifeline klingelt nicht.

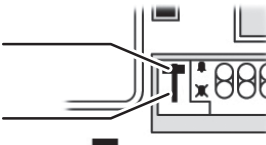
- Schiebeschalter für Klingelton auf der Unterseite des Lifeline in die Position **Klingelton aus** schieben.

Schiebeschalter:

Klingelton ein



Klingelton aus



9. Reinigung und Wartung

Geräte reinigen und desinfizieren

Reinigen Sie Lifeline und MyAmie, wenn sie verschmutzt sind.



WARNUNG! Kein nasses Tuch zur Reinigung des Lifeline benutzen. Keine rauen, aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel zur Reinigung des Lifeline oder des MyAmie benutzen. Diese schädigen die Geräte. Darauf achten, dass bei der Reinigung keine elektrischen Kontakte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Lifeline und MyAmie mit weichem Tuch oder weicher Bürste säubern. Hartnäckige Verunreinigungen mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen. Nur in Ausnahmefällen ein mildes, verdünntes Reinigungsmittel verwenden.

Zur handfeuchten Wischdesinfektion von Lifeline und MyAmie handelsübliche Desinfektionsmittel verwenden. Bei der Auswahl der Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel die im Lifeline und MyAmie verwendeten Materialien berücksichtigen, wie in den technischen Daten (Seite 28f.) aufgeführt.

Geräte warten

Bei jedem Benutzerwechsel muss ein Techniker die folgende Wartung durchführen. Damit das Lifeline auch nach langer Nutzung die maximale Sicherheit bietet, sollte eine Wartung ohne Benutzerwechsel spätestens nach 5 Jahren erfolgen.

1. Tunstall als Hersteller des Lifeline empfiehlt, den Notstromakku nach 3 bis 5 Jahren durch einen Ersatzakku von Tunstall (Bestell-Nr. D3706005) zu ersetzen. Spätestens nach 5 Jahren muss der Notstromakku ersetzt werden.

9. Reinigung und Wartung

2. Lifeline und MyAmie reinigen und desinfizieren, wie auf Seite 25 beschrieben.
3. Klebrige Rückstände oder Farbreste besonders aus den Gehäusezwischenräumen entfernen.
4. Anschlussleitungen auf Beschädigungen und Wackelkontakte prüfen. Defekte Anschlussleitungen durch Originalleitungen von Tunstall ersetzen.
5. Gehäuse auf mechanische Beschädigungen prüfen. Ein beschädigtes Gehäuse von Tunstall ersetzen lassen.
6. Funktionsprüfung gemäß Seite 14 durchführen.

Falls Lifeline und MyAmie nach der mechanischen Wartung nicht im einwandfreien Zustand sind oder Sie Zweifel daran haben, beide von Tunstall instand setzen lassen.

Wiedereinsatz

Lifeline ist zum Wiedereinsatz durch weitere Benutzer geeignet. Für den Wiedereinsatz muss ein Techniker das Lifeline wie folgt vorbereiten:

1. Zur Deinstallation des Lifeline das Telefonanschlusskabel und das Steckernetzteil abziehen.
2. Geräte warten, wie im vorigen Abschnitt „Geräte warten“ beschrieben.
3. Wenn nötig, Geräte von Tunstall instand setzen lassen.
4. Fehlendes Zubehör & Gebrauchsanweisung ersetzen.
5. Lifeline für den neuen Benutzer programmieren, wie im Techniker-Handbuch beschrieben.

10. Anhang

Entsorgung



Das nebenstehende Symbol kennzeichnet Elektronikgeräte, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden müssen. Altgeräte, Altakkus und Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die der Umwelt und der menschlichen Gesundheit schaden können. Enthaltene Rohstoffe können durch ihre Wiederverwertung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Lifeline entsorgen

Das Lifeline enthält einen Akku (Ni-MH-Akku). Der Altakku muss an einer Sammelstelle für Altbatterien und -akkus abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden. Ein nicht mehr gebrauchsfähiges Lifeline muss getrennt von dem Akku an einer Sammelstelle für Elektronikgeräte abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden.



WARNUNG! Der Akkufachdeckel des Lifeline darf nur von einem Techniker geöffnet werden. Vor dem Öffnen des Akkufachdeckels das Lifeline außer Betrieb nehmen, indem Sie Steckernetzteil und Telefonanschlusskabel abziehen. Nach Austausch des Akkus einen Funktionstest durchführen, siehe Seite 14.

Die Löschung personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten muss vom Endnutzer eigenverantwortlich vorgenommen werden.

MyAmie entsorgen

Der MyAmie enthält eine Batterie (Li-Knopfzelle), die nicht problemlos entnommen werden kann. Deshalb muss der MyAmie an einer

10. Anhang

Sammelstelle für Elektronikgeräte abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden, damit Batterie und Gerät fachgerecht getrennt und entsorgt werden.

Technische Daten

Lifeline Vi Taris	
Bestell-Nummer	57008/624
Abmessungen (HxBxT)	45 x 185 x 122 mm
Gewicht Lifeline	575 g
Materialien	Gehäuse: ABS, Tasten: Silikonsockel mit ABS-Kappe, mit Zink beschichtet, Tastenfeld: Polyester
Leistungsaufnahme	Standby: 3 W
Telefonanschlusskabel	ca. 2,90 m, Adapter: RJ11-Buchse/TAE-N-Stecker
Notstromakku	Ni-MH-Akku, 7,2 V, 1200 mAh
Ersatzakku Bestell-Nr.	D3706005

Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	Betrieb: 0 °C bis +40 °C Lagerung: -10 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchte (Lifeline)	Betrieb: 20% bis 80% nicht kondensierend Lagerung: 5% bis 93% nicht kondensierend

Steckernetzteil	
Ersatzteil Bestell-Nr.	XD5706004A, DSA-12PFT-12 FEU 120100
Gewicht	129 g
Eingang	100 – 240 V AC, 50/60 Hz, 0,5 A
Ausgang	+12 V DC, max. 1 A

MyAmie	
Abmessungen (HxBxT)	14 x 27 x 36 mm, Gewicht: 7 g
Material	Gehäuse: ABS, Ruftaste: Hytrel®
Schutzart	IP67: Staubdicht und wasserdicht bei zeitweiligem Untertauchen (bis zu 30 Min. in maximal 1 m Tiefe)
Batterie	Nicht wechselbare Lithium-Knopfzelle; CR2032; 3,0 V
Reichweite	ca. 30 – 50 m (abhängig von der Gebäudestruktur)
Funkfrequenz	869,2125 MHz (EU-Hausnotruf-Frequenzband)
Maximal abgestrahlte Sendeleistung	< 1 mW effektiv abgestrahlte Leistung
Stretcharmband	Hypoallergen, d.h. sehr gut hautverträglich

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Tunstall Healthcare (UK) Ltd, dass das Hausnotrufgerät Life-line Vi Taris, Bestell-Nr. 57008/624, der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Das Hausnotrufgerät erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2011/65/EU. Der Funksender MyAmie erfüllt die Anforderungen der Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU.

Das Steckernetzteil erfüllt die Anforderungen der Richtlinien 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2009/125/EG und 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärungen ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.tunstall.co.uk/approvals

Länderhinweis: Die Funktechnik der Geräte ist zur Verwendung in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bestimmt.

10. Anhang

Ihre Servicezentrale: _____

